



Stadtschulpflegschaft Bonn

Vorstand

St. Augustiner Str. 86

53225 Bonn

Tel.: 0228 2420094

Fax.: 0228 2420095

vorstand@ssp-bonn.de

www.ssp-bonn.de

Stadtschulpflegschaft Bonn | St. Augustiner Str. 86 | 53225 Bonn

An die Mitglieder der Ausschüsse des Landtags NRW für

Haushalt und Finanzen
Schule
Europa und Eine Welt

An die haushalts- und bildungspolitischen Sprecher und Sprecherinnen der Parteien

Nachrichtlich an:

Frau Ministerin
Sylvia Löhrmann

Ministerium für Schule und Weiterbildung des
Landes Nordrhein-Westfalen

Bonn, 6. März 2013

Büro SSP-Bonn im
Schulamt Bonn, Zimmer 3.04

Reisekosten für begleitende Lehrerinnen und Lehrer bei Schul- und Studienfahrten sowie Schüleraustausche

Sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster müssen, wie auch in anderen Bundesländern üblich, die Reisekosten der an Klassenfahrten beteiligten Lehrer und Lehrerinnen erstattet werden. Die bisherige Praxis, dass die Lehrer eine Verzichtserklärung abgeben, ist nicht mehr zulässig.

In Folge sind die Schulen angewiesen worden, zukünftige Schulwanderungen und Schulfahrten nur noch zu genehmigen, wenn gesichert ist, dass die entstehenden Reisekosten gedeckt sind. Als Orientierung für Genehmigungen wurde der Reisekostenetat von 2012 vorgegeben.

Wir begrüßen es, dass laut Erlass des Schulministeriums vom 25.2.2013 alle Klassenfahrten für dieses Jahr gesichert sind. Rechtliche Verpflichtungen für 2014 dürfen aber nicht eingegangen werden, da die Verabschiedung des Haushalts 2013 abgewartet werden muss.

An den Schulen laufen zum jetzigen Zeitpunkt schon die Planungen für das nächste Jahr und es müssten jetzt Reservierungen vorgenommen werden, um geeignete Unterkünfte zu bekommen. Dies ist wiederum Schulen außerhalb von NRW möglich, die nun Plätze in Jugendherbergen in unserem Land reservieren.

Welche Auswirkungen haben diese Vorgaben und Regelungen für 2014?

Grundsätzlich können an den Gymnasien nur noch ca. 20 % der Schulfahrten genehmigt werden. Bei den Schulen mit bilingualem Zweig oder mit besonderen Schwerpunkten in z.B. Musik oder Sport sind es ca. 15 %.

Stadtschulpflegschaft Bonn

Vorsitzender: Dr. Hartmut Dutz, 1.Stellv.Vors.: Kerstin Halm, 2. Stellv. Vors.: Juboraj Talukder
Beisitzer: Elke Kreitel, Elke Reis-Klein, Dr. Heribert Schneider
Kooptierte Mitglieder: Gerhard Baumgärtel, Stephanie Braun, Bernd Klagge, Dr. Ulrich Meier

...

Experten gehen laut Presseberichten davon aus, dass der Reisekostenetat mindestens verdreifacht werden muss, um den bisherigen Umfang der Klassenfahrten zu erhalten.

Klassen-und Studienfahrten

Klassenfahrten haben einen hohen pädagogischen Wert. Sie fördern den Zusammenhalt und stärken entsprechend den vorgegebenen Bildungs- und Erziehungszielen eine Fülle von Kompetenzen. Durch Fahrten ins Ausland erweitern die Kinder ihren Horizont in einem Umfang, der im alltäglichen Unterricht so nicht möglich ist. Aufgrund der fehlenden Mittel müssen diese Fahrten nun stark eingeschränkt werden.

In den Schulen muss also entschieden werden:

- Sollen die Fahrten zu Beginn der Sek I oder eher die Abschlussfahrten gestrichen werden?
- Sollen die Studienfahrten zum Abschluss der Sek II wegfallen?

Dies ist für uns ein unhaltbarer Zustand. Die Fahrten müssen unbedingt im bisherigen Umfang erhalten bleiben.

Klassenfahrten, Schullandheime und Jugendherbergen

In Bonn werden zwei Schullandheime durch gemeinnützige Vereine betrieben.

Diese Schullandheime gibt es schon seit vielen Jahrzehnten. Sie werden durch hohes finanzielles Engagement und durch intensiven Arbeitseinsatz von Lehrern und Eltern gefördert und in Stand gehalten. Die Nutzung der Schullandheime ist Teil des Unterrichtskonzepts der beteiligten Schulen unter dem Aspekt „ Unterricht in anderer Umgebung mit besonderen Schwerpunkten“. Falls solche Klassenfahrten wegfallen, ist die Auslastung der Schullandheime nicht mehr gesichert; der Verlust dieser Einrichtungen ist die Folge.

Dies gilt ähnlich für die Jugendherbergen und andere Schullandheime des Landes NRW.

Auch hier ist mit einem starken Rückgang der Belegungszahlen zu rechnen, was sicherlich zu einer schwierigen finanziellen Situation der Einrichtung führen wird.

Schüleraustausch

Der Schüleraustausch mit anderen Schulen im europäischen Ausland wird schon seit vielen Jahren mit erheblichem Engagement von Lehrern und Lehrerinnen organisiert, oft außerhalb regulärer Arbeitszeiten. Der Schüleraustausch findet an den Schulen in der Regel über von Lehrern begleitete Fahrten statt. Ohne die notwendigen finanziellen Mittel fallen nicht nur diese Fahrten weg. Es werden auch unwiderruflich die aufgebauten Strukturen dieser Partnerschaften zerschlagen.

Wenn man bedenkt, dass vor kurzem noch der fünfzigste Jahrtag des Élysée-Vertrags gefeiert und die deutsch-französische Freundschaft hervorgehoben wurde, so wird durch den Wegfall des Austausches der Sinn dieses erfolgreichen Projektes unterlaufen.

Die Eltern halten den bisherigen Umfang der Schul- und Studienfahrten sowie des Schüleraustausches für absolut notwendig. Aus diesem Grund sind sie auch bereit, weiterhin ihren Anteil an den Fahrtkosten der Kinder zu tragen. Die Fördervereine wollen auch weiterhin sozial schwache Familien unterstützen, damit deren Kinder an den Fahrten teilnehmen können.

Wir fordern von Ihrer Seite, den Reisekostenetat des Landes NRW anzupassen, damit die Schul- und Studienfahrten sowie die Fahrten im Rahmen des Schüleraustausches im bisherigen Umfang auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden können. Diese Mittel sollten im Haushalt bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hartmut Dutz
Vorsitzender Stadtschulpflegschaft Bonn



Dr. Ulrich Meier
Vorsitzender Fachgruppe Gymnasium
Stadtschulpflegschaft Bonn